



Wirtschaftsplan der AVV GmbH für das Jahr 2009

Der Wirtschaftsplan der AVV GmbH wird von der Geschäftsführung der AVV GmbH aufgestellt und dem Aufsichtsrat der AVV GmbH gemäß § 22 Abs. 2 Ziffer 8 des Gesellschaftsvertrages zur Beschlussfassung vorgelegt.

Der Aufsichtsrat der AVV GmbH hat in seiner Sitzung am 26.11.2008 dem als Anlage beigefügten Wirtschaftsplan der AVV GmbH für das Jahr 2009 zugestimmt.

Gemäß § 19 Abs. 1 Ziffer 2 des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschafterversammlung den Wirtschaftsplan der AVV GmbH festzustellen.

Der Wirtschaftsplan berücksichtigt die seit dem 01.01.2008 geltenden veränderten Rahmenbedingungen bezüglich der Aufgabenwahrnehmung und der veränderten Finanzierungsstrukturen und trägt den Beratungen des Aufsichtsrates der AVV GmbH vom 15.04.2008 hinsichtlich der Personalsituation bei der Verbundgesellschaft Rechnung.

Beschlussempfehlung 18/2008

Die Verbandsversammlung empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Wirtschaftsplan der AVV GmbH für das Jahr 2009 festzustellen.



AACHENER

VERKEHRSVERBUND GMBH

Anlage zu Top 6

ZV-Versammlung am 19.12.2008

Wirtschaftsplan 2009
der
Aachener Verkehrsverbund GmbH

Übersicht:

Vorwort	3
I. Erfolgsplan	4
II. Finanzplan.....	7
III. Investitionsplan	7
IV. Stellenplan	8

Anlage zum Erfolgsplan

1. Aufwendungen für die Geschäftsstelle der AVV GmbH
2. Aufwendungen für verbundweit greifende Maßnahmen
3. Aufwendungen für sonstige Maßnahmen
4. Erläuterungen

Vorwort

Wie im Wirtschaftsplan für das Jahr 2008 bereits ausführlich dargelegt, haben sich durch die Neugründung des Zweckverbandes Nahverkehr Rheinland (ZV NVR) sowie der NVR GmbH strukturelle Veränderungen in der Aufgaben- und Finanzierungsstruktur für die Verbundgesellschaft – und den Zweckverband AVV – ergeben.

In der Sitzung des Aufsichtsrates am 15.04.2008 wurde diesbezüglich über die Personalsituation der Verbundgesellschaft beraten; der Stellenplan wurde entsprechend angepasst.

Der Wirtschaftsplan der Verbundgesellschaft berücksichtigt alle Aufwendungen für

- den Geschäftsbetrieb der Verbundgesellschaft,
- alle verbundweit greifenden Maßnahmen,
- alle Projekte und Untersuchungen im Jahr 2009 und
- die Tätigkeit der grenzüberschreitenden „Euregionalen ÖV-Koordinierungsstelle“ beim AVV.

Darüber hinaus werden zusätzliche Arbeitsfelder für den Bereich der „Förderung des ÖPNV“ gemäß § 13 der Satzung für den Zweckverband AVV (ZV AVV) in enger Zusammenarbeit mit dem ZV AVV für die Aufgabenträger und Verkehrsunternehmen abgewickelt.

Der Ausgleich der Aufwendungen der Verbundgesellschaft erfolgt seit dem Jahr 2008 durch die im ÖPNVG NRW festgeschriebene ÖPNV-Pauschale, die durch den ZV NVR angewiesen wird. Darüber hinaus finanziert sich die Verbundgesellschaft über vereinbarte Aufwandsbeteiligungen der Verkehrsunternehmen und Dritter sowie Erträgen aus Gesellschafterzuschüssen und Entnahme aus der Kapitalrücklage.

Die „Euregionale ÖV-Koordinierungsstelle“ wird im Rahmen des ÖV-Sofortprogramm 2 der „Stichting EUREGIO Maas-Rhein“ finanziert.

I. Erfolgsplan

Position	Bezeichnung	Planansatz 2008 T€	Planansatz 2009 T€
	Umsatzerlöse		
1.1.	Verbundverkehrsunternehmen (Regelumlage)	90	90
1.2.	Nahverkehrsplan Kreis Aachen	56	28
1.3.	Einzelne Verbandsmitglieder oder Dritte	110	40
1.4.	DB Regio	213	153
1.5.	ÖV in der EMR	30	64
1.6.	Verkehrsunternehmen APV	3	0
1.7.	Sonstige Umsatzerlöse	3	3
1.8.	Gutachten zur Einnahmenaufteilung	0	300
1.	Summe Umsatzerlöse	505	678
	Erträge		
2.1.	Mittel gem. ÖPNVG NRW § 11	750	800
2.2.	Ausgewählte Projekte (EUREGIO)	24	33
2.3.	Sonstige Erträge	1	1
2.4.	ZV AVV Bürogemeinschaft	36	36
2.	Summe Sonstige Erträge	811	870
	Aufwendungen		
3.1.	Personalkosten / Sozialabgaben	738	805
	Aushilfslöhne / Sozialabgaben	15	15
	Zwischensumme	753	820
3.2.	Abschreibungen	27	27
3.3.	Sonstige Aufwendungen		
	- Mieten und Raumkosten (incl. Parkplätze)	38	38
	- Gebühren und Beiträge	15	15
	- Versicherungen	6	6
	- Bürobedarf	8	8
	- Post- und Telefonkosten	15	15
	- Reise-, Bewirtungs- und Seminarkosten	5	5
	- Kfz.-Kosten	5	5
	- Prüfungs- und Beratungskosten	12	12
	- Betriebsführungskosten	24	25
	- Sitzungsgelder/Verdienstaufschlag Aufsichtsrat	4	5
	- EDV-Kosten	26	30
	- <u>Übrige Aufwendungen</u>		
	• Geschäftsstelle gem. Anlage Pos. 1.14	5	5
	• Verbundweit greifende Maßnahmen gem. Anlage Pos. 2	243	264
	• Fremdkostenanteil sonst. Maßnahmen gem. Anlage Pos. 3	153	455
	Zwischensumme	559	888
3.4.	Zinsaufwendungen	0	0
3.	Summe Aufwendungen	1.339	1.735
	Zinserträge		
4.	Zinserträge	5	5
4.	Summe Zinserträge	5	5
5.	Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	- 18	- 182
6. 1.	Erträge aus der Entnahme aus der Kapitalrücklage	0	64
6. 2.	Ertrag aus Gesellschafterzuschuss	20	120
7.	Bilanzgewinn	2	2

Erläuterungen zum Erfolgsplan

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse liegen über dem Vorjahresniveau. Dies ist hauptsächlich begründet durch die geplante Beauftragung eines Gutachtens zur Einnahmenaufteilung im AVV, das von der Verbundgesellschaft in Auftrag gegeben und von den Verkehrsunternehmen finanziert wird. Entsprechende Aufwendungen sind ebenfalls berücksichtigt.

DB Regio beteiligt sich auch weiterhin an den Aufwendungen der Verbundgesellschaft. Für das Jahr 2009 beträgt der Betrag zur Aufwandsdeckung rd. 102.000 EURO.

Die Erlöse einzelner Verbandsmitgliedern oder Dritter beinhalten Beteiligung des Kreises Aachen, von Partnerunternehmen in der EMR und dem NVR.

Die Zuschüsse zur Finanzierung der „Euregionalen ÖV-Koordinierungsstelle“ betreffen einen Ganzjahreszeitraum.

Über die Erhebung der Regelumlage für die Verbundverkehrsunternehmen wird zu gegebenem Zeitpunkt entschieden.

Erträge

Die Mittel gem. ÖPNVG NRW § 11 Abs. 1, die der Verbundgesellschaft vom Zweckverband Nahverkehr Rheinland zugewiesen werden, werden gegenüber dem Vorjahr höher ausfallen.

Bei den Erträgen für ausgewählte Projekte handelt es sich um das INTERREG-IV-B Projekt „RoCK“, bei dem die Verbundgesellschaft als offizieller Projektpartner fungiert.

Als Finanzierungsbeitrag zur Abdeckung der Aufwendungen der Verbundgesellschaft wird voraussichtlich eine Entnahme aus der Kapitalrücklage notwendig sein.

Aufwendungen

Eine detaillierte Aufgliederung und Erläuterung der Aufwendungen der Verbundgesellschaft ist der beigefügten Anlage zu entnehmen.

Zinserträge

Die Zinserträge bewegen sich auf Vorjahresniveau.

Ergebnis

Auf Grundlage der Plandaten ergibt sich ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 182 T€ Durch Erträge aus Gesellschafterzuschüssen in Höhe von 120 T€ und einer Entnahme aus der Kapitalrücklage in Höhe von 64 T€ wird ein Bilanzgewinn in Höhe von 2 T€ erreicht.

Erläuterungen zum Investitionsplan

Der Investitionsplan beinhaltet Investitionen für Software und Hardware. Hierbei handelt es sich zum einen um Ersatzbeschaffungen vorhandener Soft- bzw. Hardware für den Geschäftsbetrieb der Verbundgesellschaft und zum anderen um Software zur Weiterentwicklung elektronischer Medien wie z. B. Fahrplanauskunftssystem Busspur und dessen Erweiterung um ein Tarifmodul. Des weiteren werden auch in 2009 Investitionen im Softwarebereich infolge der Einrichtung einer regionalen Koordinierungsstelle (RKS) für den Landesweiten Datenverbund des ÖV in NRW (LDV) erforderlich, die zu 90 % von der Bezirksregierung Münster bezuschusst werden. Erfolgswirksam werden im Rahmen der Abschreibungen nur die um die Zuschüsse verminderten Investitionen.

Erläuterungen zum Stellenplan

In der Sitzung des Aufsichtsrates am 15.04. 2008 wurde die Anpassung des Stellenplans der Verbundgesellschaft entsprechend den Vorschlägen der Geschäftsführung beschlossen. Das entsprechende Organigramm hinsichtlich der „Organisationsstruktur AVV 2008“ ist in der Anlage beigefügt.

Zwischenzeitlich konnte der neue Mitarbeiter „Stabsstelle Koordination Gremien / Euregionale Koordinierungsstelle“ zum September 2008 eingestellt werden. Der Sachbearbeiter „Datenmanagement“ ist von einer Halbtagsstelle in eine Vollzeitstelle übernommen worden.

Die geplante Stelle eines Sachbearbeiters „Kooperation und Vertragsangelegenheiten“ konnte in 2008 noch nicht besetzt werden, ist aber im vorliegenden Wirtschaftsplan ganzjährig berücksichtigt.

Die Geschäftsführung ist entsprechend o.a. Organigramm nunmehr mit 0,5 in den Stellenplan eingegangen, da sie in Personalunion die anteilige Geschäftsführung in der NVR GmbH wahrnimmt. Die entsprechenden Gehaltsaufwendungen sind in vollem Umfang in den vorliegenden Wirtschaftsplan eingegangen.

II. Finanzplan

Position	Bezeichnung	Planansatz 2008 T€	Planansatz 2009 T€
	Mittel-Verwendung		
1.1.	Investitionen Software	43	66
1.2.	Investitionen Hardware	15	15
1.3.	Investitionen Büromöbel	6	6
1.4.	Entnahme aus der Kapitalrücklage	0	64
1.	Summe Mittel-Verwendung	64	151

Position	Bezeichnung	Planansatz 2008 T€	Planansatz 2009 T€
	Mittel-Herkunft		
2.1.	Abschreibungen	27	27
2.2.	flüssige Mittel	35	122
2.3.	Bilanzgewinn	2	2
2.	Summe Mittel-Herkunft	64	151

III. Investitionsplan

Position	Bezeichnung	Planansatz 2008 T€	Planansatz 2009 T€
	Investitionen		
1.	Software Geschäftsstelle		
	<i>1.1 Standardsoftware</i>	4	10
	<i>1.2. Weiterentwicklung elektronischer Medien</i>	28	30
	<i>Investition Software</i>	32	40
2.	RKS / LDV Software		
	<i>2.1. Software RKS / LDV</i>	107	110
	<i>2.2. abzüglich Zuschuss Software RKS / LDV</i>	-96	-99
	<i>Investition Software</i>	11	11
3.	Planungssoftware	0	15
	<i>Investition Software</i>	0	15
4.	Hardware Geschäftsstelle	13	13
5.	RKS / LDV Hardware		
	<i>5.1. Hardware RKS / LDV</i>	17	17
	<i>5.2. abzüglich Zuschuss Hardware RKS / LDV</i>	-15	-15
	<i>Investitionen Hardware RKS / LDV</i>	2	2
6.	Summe Investitionen EV	58	81
7.	Büromöbel (Ersatzbeschaffung)	6	6
	Summe Investitionen	64	87

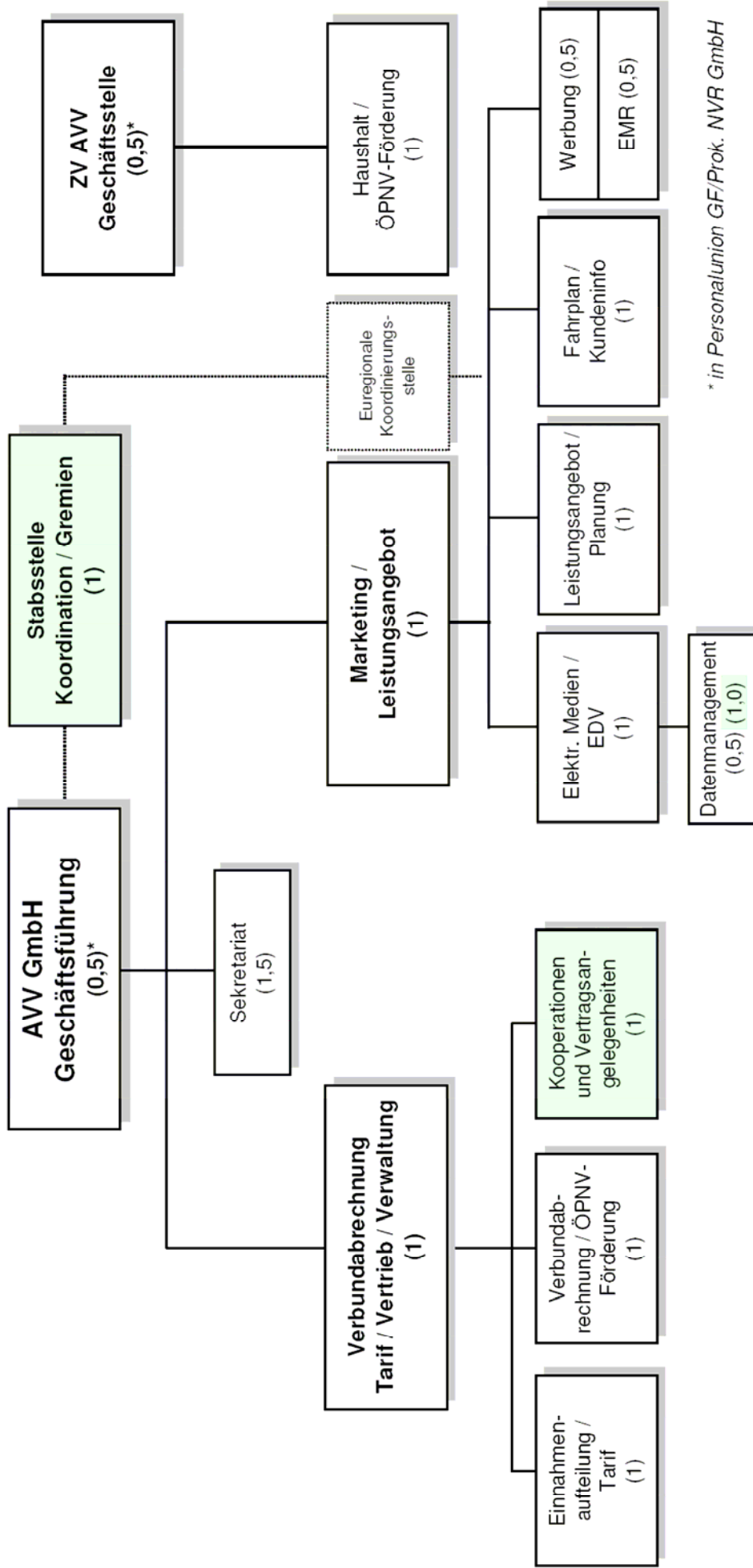
IV. Stellenplan

	Geschäftsstelle AVV GmbH	Anzahl
1.	Geschäftsführer	0,5
2.	Abteilungsleiter Tarif / Vertrieb / Verbundabrechnung	1
3.	Abteilungsleiterin Marketing / Leistungsangebot	1
4.	Stabsstelle Koordination Gremien / Euregionale Koordinierungsstelle	1
5.	Sachbearbeiter Einnahmenaufteilung / Tarif	1
6.	Sachbearbeiter Verbundabrechnung / ÖPNV-Förderung	1
7.	Sachbearbeiter Kooperation / Vertragsangelegenheiten	1*
8.	Sachbearbeiter Elektronische Medien / EDV	1
9.	Sachbearbeiter Datenmanagement	1
10.	Sachbearbeiter Leistungsangebot / Planung	1
11.	Sachbearbeiter Fahrplan / Kundeninformation	1
12.	Sachbearbeiter Werbung / EMR	1
13.	Sekretariat / Sachbearbeitung	1
14.	Sekretariat / Verwaltung	0,5
	Insgesamt:	13,0

*noch nicht besetzt

Organisationsstruktur AVV 2008

(Bürogemeinschaft AVV GmbH / ZV AVV)



* in Personalunion GF/Prok. NVR GmbH

= Neu

Stand: 7. April 2008

Anlage zum Erfolgsplan

1. Aufwendungen für die Geschäftsstelle der AVV GmbH

Position	Bezeichnung	Planansatz 2008 T€	Planansatz 2009 T€
1.	Aufwendungen Geschäftsstelle		
1.1.	Personalkosten und Sozialabgaben	668	731
1.2.	Abschreibungen auf Sachanlagen	27	27
1.3.	Mieten und Raumkosten (incl. Parkplätze)	38	38
1.4.	Gebühren und Beiträge	15	15
1.5.	Versicherungen	6	6
1.6.	Bürobedarf	8	8
1.7.	Post- und Telefonkosten	15	15
1.8.	Reise-, Bewirtungs- und Seminarkosten	5	5
1.9.	Kfz.-Kosten	5	5
1.10.	Prüfungs- und Beratungskosten	12	12
1.11.	Betriebsführungskosten EVA	24	25
1.12.	Sitzungsgelder/Verdienstausfall Aufsichtsrat	4	5
1.13.	EDV-Kosten	26	30
1.14.	Sonstige Aufwendungen	5	5
1.	Summe Aufwendungen Geschäftsstelle	858	927

2. Aufwendungen für verbundweit greifende Maßnahmen

Position	Bezeichnung	Planansatz 2008 T€	Planansatz 2009 T€
2.	Aufwendungen verbundweit greifender Maßnahmen		
2.1.	Werbung/Kundeninformation	150	78
2.2.	Projekte Marketing	5	78
2.3.	Marketing euregiobahn	15	50
2.4.	Liniennetzpläne	15	15
2.5.	Tarif / Vertrieb (Mitarbeiterinformation)	3	0
2.6.	Gutachten	50	40
2.7.	Regionale Fahrplanbücher	5	3
2.	Summe Aufwendungen verbundweit greifender Maßnahmen	243	264

3. Aufwendungen für sonstige Maßnahmen

Position	Bezeichnung	Planansatz 2008 T€	Planansatz 2009 T€
3.	Aufwendungen für sonstige Maßnahmen		
3.1.	Marketing-Maßnahmen Kreis Aachen	30	30
3.2.	NRW-Marketing	0	5
3.3.	Sonstige Maßnahmen im Auftrag einzelner Verbandsmitglieder oder Kommunen	5	5
3.4.	Nahverkehrsplan (NVP) Kreis Aachen	56	28
3.5.	Verkehrserhebungen	11	10
3.6.	Schlaue Nummer / Sprechender Fahrplan	1	0
3.7.	EMR-Fahrplanauskunft	75	0
3.8.	Untersuchung zur Aktualisierung der AVV- Einnahmenaufteilung	0	300
3.9.	<u>ÖV-Sofortprogramm 2</u>		
	- Untersuchung Anbindung Kerkrade über AVANTIS	30	0
	- Detailplanung Verbindung Maastricht - Aachen	0	10
	- Detailplanung Infrastruktur Heerlen - Herzogenrath	0	3
	- Entwicklung euregionales Tarifsysteem	0	10
	- Internet Mobilitätsportal "mobility euregio"	0	6
	- Euregionale Printprodukte	0	6
	- Euregionale Koordinierungsstelle	30	64
3.10.	INTERREG-IV-B "RoCK"	0	67
3.	Summe Aufwendungen für sonstige Maßnahmen *	238	544
	* incl. Personalkosten	85	89

4. Erläuterungen

Zu 1 Aufwendungen der Geschäftsstelle

Pos. 1.1. Die Personalaufwendungen umfassen die übliche Geschäftstätigkeit der Verbundgesellschaft auf der Grundlage des Stellenplanes.

Die Personalaufwendungen liegen über den Aufwendungen des Vorjahres, da zum einen die in 2009 zu erfolgende Tarifsteigerung und zum anderen eine neue Vollzeitstelle sowie die ganzjährige Auswirkung der Umwandlung einer Teilzeit- in eine Vollzeitstelle berücksichtigt wurden. Im übrigen wird auf die Erläuterungen zum Stellenplan verwiesen.

Pos. 1.2. Abschreibungen auf Sachanlagen

Der Ansatz bewegt sich auf Vorjahresniveau.

Pos. 1.3. Mieten und Raumkosten

Der Ansatz ist der aktuellen Situation angepasst und beinhaltet auch die Anmietung von Sitzungsräumen im Hause der ASEAG. Für Sitzungen des Aufsichtsrates, der AVV-Kommissionen und des AVV-Unternehmensbeirates werden die Räumlichkeiten unentgeltlich bereitgestellt.

Pos. 1.4. -

1.12. Die Ansätze sind der aktuellen Situation angepasst.

Pos. 1.13. EDV-Kosten

Der Ansatz beinhaltet Lizenz- und Wartungsverträge für im Einsatz befindliche Software und ist der aktuellen Situation angepasst.

Pos. 1.14. Sonstige Aufwendungen

Der Ansatz deckt alle übrigen Aufwendungen für die Geschäftstätigkeit der Verbundgesellschaft ab.

Zu 2. Aufwendungen für verbundweit greifende Maßnahmen

Pos. 2.1. Werbung / Kundeninformation

Der Ansatz beinhaltet alle Werbemaßnahmen wie Anzeigen, Plakate, Printprodukte sowie neue Broschüren, mit den für Produkte des AVV geworben wird.

Pos. 2.2. Projekte Marketing

Der Ansatz umfasst alle Maßnahmen, die im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt werden. Hierzu gehören beispielsweise Imagekampagnen, Werbemittel, Sponsoringaktivitäten oder die Umsetzung eines einheitlichen Auftritts der AVV-Publikationen.

Pos. 2.3. Marketing euregiobahn

Die Aufwendungen beinhalten Marketing-Maßnahmen, die mit der **euregiobahn** (z. B. Inbetriebnahme Weisweiler – Langerwehe/Düren) in Zusammenhang stehen und gegenfinanziert werden.

Pos. 2.4. Liniennetzpläne

Entsprechende Pläne werden für die regionalen Fahrplanbücher zur Verfügung gestellt und sind Bestandteil der elektronischen Fahrgastinformation.

Pos. 2.5. Tarif / Vertrieb (Mitarbeiterinformation)

Die Aufwendungen für die Mitarbeiterinformation sind ab 2009 in Position 2.1 enthalten.

Pos. 2.6. Gutachten

Der Ansatz beinhaltet Aufwendungen für im Laufe des Geschäftsjahres zu erwartende Gutachten.

Pos. 2.7. Regionale Fahrplanbücher

Die Aufwendungen beinhalten Maßnahmen, die ggf. bei der Kofinanzierung der drei regionalen Fahrplanbücher anfallen werden.

Zu 3. Aufwendungen für sonstige Maßnahmen

Pos. 3.1. Marketingmaßnahmen Kreis Aachen

Die bereits in den letzten Jahren durchgeführten Maßnahmen zur Werbung und Kundeninformation sollen auch im Jahr 2009 fortgeführt werden. Die Finanzierung erfolgt durch den Kreis Aachen aus Mitteln gemäß § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW und entspricht der aktuellen Beschlusslage des Regionalen Beirates des Kreises Aachen.

Pos. 3.2. NRW-Marketing

Der Ansatz beinhaltet Maßnahmen, die im Zusammenhang mit Maßnahmen zum NRW-Tarif stehen.

Pos. 3.3. Sonstige Maßnahmen im Auftrag einzelner Verbandsmitglieder oder Kommunen

Spezifische Untersuchungen und Maßnahmen im besonderen Interesse einzelner Verbandsmitglieder werden durch diese gesondert finanziert. Der gewählte Ansatz ist als vorläufig anzusehen.

Pos. 3.4. Nahverkehrsplan Kreis Aachen

Der Ansatz beinhaltet die Restaufwendungen für die Fortschreibung des Nahverkehrsplanes für den Kreis Aachen, der von der Verbundgesellschaft im Auftrag des Kreises Aachen erstellt wird.

Pos. 3.5 Verkehrserhebungen

Der Ansatz beinhaltet Mittel für ggf. im Verkehrsgebiet des AVV anfallende Verkehrserhebungen.

Pos. 3.6. Schlaue Nummer / Sprechender Fahrplan

Für das Projekt entstehen bei der Verbundgesellschaft keine Aufwendungen mehr.

Pos. 3.7. EMR-Fahrplanauskunft

Die Programmanpassungen sind bereits erfolgt; der Regelbetrieb wird schrittweise aufgenommen

Pos. 3.8. Untersuchung zur Aktualisierung der Einnahmenaufteilung

Es ist beabsichtigt, im Jahr 2009 eine Untersuchung zur Aktualisierung der Einnahmenaufteilung im AVV durch einen neutralen Gutachter durchführen zu lassen. Diese Untersuchung erfolgt in enger Abstimmung mit den Verkehrsunternehmen und beinhaltet Verkehrserhebungen, deren Auswertung sowie die Feststellung der Einnahmenanteile der einzelnen Verkehrsunternehmen im AVV. Der Ansatz beinhaltet die voraussichtlichen Aufwendungen für das Jahr 2009 und wird durch die Verkehrsunternehmen finanziert, was sich bei den Umsatzerlösen widerspiegelt.

Pos. 3.9. ÖV-Sofortprogramm 2

Der Ansatz beinhaltet die Eigenanteile der Verbundgesellschaft an den aufgeführten Maßnahmen einschl. der Aufwendungen für die euregionale Koordinierungsstelle, wobei letzteres über entsprechende Erlöse refinanziert wird. Das ÖV-Sofortprogramm umfasst einen Zeitraum von 5 Jahren (2009 bis 2013). Im vorliegenden Wirtschaftsplan sind die Aufwendungen für das Jahr 2009 aufgeführt

Pos. 3.10. INTERREG-IV-B „RoCK“

Die Verbundgesellschaft in ihrer Zuständigkeit für den Bereich grenzüberschreitender Projekte innerhalb des ZV NVR hat die Federführung für die Untersuchungen zur Realisierung einer IC-Verbindung Eindhoven – Heerlen – Aachen im Rahmen des INTERREG-IV-B-Projektes „RoCK“. Der Ansatz beinhaltet den Aufwand für das Jahr 2009 innerhalb eines 6-Jahres-Zeitraumes, der zum Teil durch eine INTERREG-Förderung und eine Beteiligung der DB Regio refinanziert wird.